



### Welche Möglichkeiten ergeben sich?

1) Schweißerprüfungen werden wie bisher in einer Kursstätte oder durch eine akkreditierte Stelle im Unternehmen durchgeführt.

2) Schweißerprüfungen werden durch das Unternehmen selbst durchgeführt und dokumentiert.

*Zur Info: Eine Prüfaufsicht muss immer bestellt sein. Das Schweißen ohne Prüfaufsicht und Einsenden eines Prüfstückes zur Erstellung einer Prüfbescheinigung durch eine Stelle ist nicht zulässig.*

#### Möglichkeit

1)

#### Vorteile

Große Akzeptanz bei Auftraggebern und notifizierten Stellen. Kein Prüfaufwand im Unternehmen.

#### Nachteile

- Höhere Prüfkosten
- Die Prüfung findet unter Laborbedingungen statt.
- Das Prüfstück hat einen hohen Geltungsbereich, passt aber ggf. nicht zur Schweißaufgabe.
- Gegebenenfalls lange Abwesenheit des Schweißers (Kursstätte)
- Gegebenenfalls geringere Akzeptanz bei Auftraggebern. Nicht zulässig in bestimmten Normen (zum Beispiel Druckbehälter). Im Audit (zum Beispiel EN 1090) entsteht manchmal zusätzlicher Aufwand, weil die Vorgehensweise geprüft wird.

2)

Hohe Flexibilität, geringere Kosten, bessere Kontrolle der Handfertigkeiten unter Fertigungsbedingungen. Kontrolle darüber, ob unter den Bedingungen im Unternehmen ausreichende Schweißnähte erstellt werden können. Es sind viele Prüfungen je Schweißer möglich. Der Schweißer kann seine Prüfung nicht in ein anderes Unternehmen „mitnehmen“: Auch Leiharbeiter und Azubis können zusätzliche Prüfungen ablegen.